Die Sporthalle am Stadtgarten an der Wachtelpforte stand am Samstag, 7. November ganz im Zeichen der Judo-Safari. Der Judo-Karate-Club Sportschule Goslar e. V. hatte seinen Nachwuchs zu einem abwechslungsreichen Nachmittag eingeladen, bei dem sportliches Können, Kreativität und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt standen. Genau 73 junge Judokas im Altersbereich von 5 bis 14 Jahren sind letztendlich trotz einiger krankheitsbedingter Abmeldungen dieser Einladung gefolgt. Sie kamen aus den Judo-Trainingsgruppen des Vereins aus Goslar, Seesen, Clausthal-Zellerfeld, Liebenburg und Bad Harzburg. Auch 6 Gäste vom TSV Ohnendorf konnten begrüßt werden. Die meisten von ihnen trafen im Wettkampf erstmalig aufeinander, andere kannten die Judo-Safari schon vom letzten oder vorletzten Jahr und gingen schon etwas routiniert in die Wettbewerbe.

In der aufwendig vorbereiteten Halle warteten fünf Wettbewerbe auf die jungen Judoka. Neben einem Judoturnier auf 3 Tatamis konnten sie beim Hindernislauf, Judorollenweitsprung und Weitstoßwettbewerb ihr Geschick unter Beweis stellen und Punkte für die begehrten Safariabzeichen des Deutschen Judobundes sammeln. Für Neuanfänger und Judolinis bestand zudem die Möglichkeit, ihre Judokämpfe als Bodenkämpfe auszutragen. Unter der Regie geschulter Kampfrichter wurden weit über einhundert Zweikämpfe ausgetragen, für die es gleich am Turniertag Urkunden und Medaillen gab.

Auch abseits der Wettkampfflächen gab es einiges zu entdecken: Für den kreativen Wettbewerb hatten die Kinder Bilder, Bastelarbeiten und weitere eigene Werke zum Thema „Judo im Verein“ mitgebracht. Die ausgestellten Arbeiten zeigten, mit wie viel Fantasie und Begeisterung sich der Nachwuchs mit seinem Sport beschäftigt.

Zum Gelingen des Tages trugen zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer bei. Viele Eltern unterstützten an den Stationen oder sorgten mit Kaffee, Kuchen und Getränken für die Verpflegung. Gemeinsam mit dem Organisationsteam, den Kampfrichtern und dem anwesenden Rettungsdienst schufen sie den Rahmen für einen gelungenen Vereinsnachmittag. So verband die Judo-Safari sportlichen Einsatz und kreative Ideen mit einem starken Gemeinschaftsgefühl.

Alle fünf Wettbewerbe wurden nach dem Turniertag bepunktet und zu einem Gesamtergebnis berechnet. Als Zeichen des Erfolgs erhält jedes Kind in der nächsten Woche eine Urkunde sowie einen der begehrten Safari-Aufnäher für den Judogi: ein gelbes Känguru, einen roten Fuchs, eine grüne Schlange, einen blauen Adler, einen braunen Bären oder als höchste Auszeichnung einen schwarzen Panther. Die Gesamtergebnisse aller Aufgaben können auf der Webseite des JKCS www.jkcs-goslar.de eingesehen werden.

Die stolzen Träger des schwarzen Panther sind in diesem Jahr Jenke Gerber aus Goslar sowie Adam Schuster aus Seesen. Neben den schwarzen Panthern haben an diesem Turniertag 3 gelbe Kängurus, jeweils 16 rote Füchse und grüne Schlangen sowie 18 blaue Adler und 18 braune Bären ihre stolzen Träger gefunden.

Ergebnisliste